

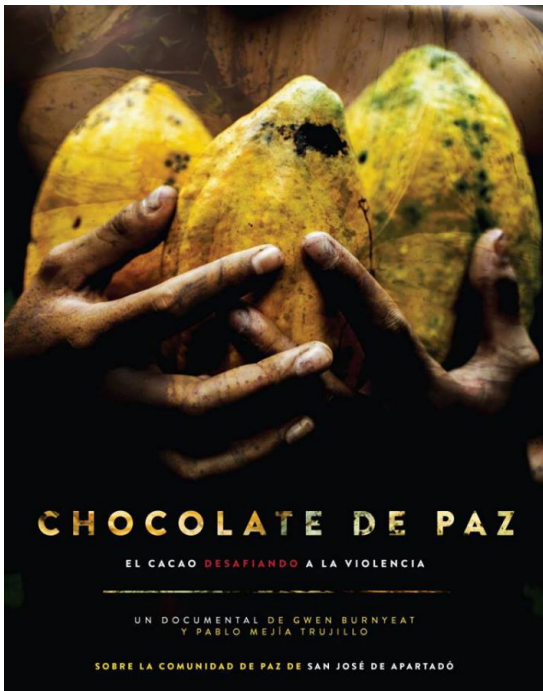
Filmgespräch "Chocolate de Paz"

23.05.2023 19:00-21:00

EineWeltHaus München (Großer Saal) (Schwanthalerstr. 80, 80336 München)

Kontakt: [Elizabeth Heller](mailto:Elizabeth.Heller@oeku-buero.de)

Geschichten von Gewalt und Widerstandskraft



Die **Friedensgemeinde San José de Apartadó in Kolumbien** weigert sich seit ihrer Gründung 1997 Partei für eine der am bewaffneten Konflikt beteiligten Gruppen — Paramilitärs, Guerillagruppen oder die Armee — zu ergreifen und kämpft mit gewaltfreien Mitteln für ein **Leben in Frieden**.

Chocolate de Paz beschreibt die Erfahrungen der Friedensgemeinde und nutzt dafür metaphorisch den natürlichen Zyklus des Kakaoanbaus, der uns Geschichten von Gewalt und Widerstandskraft in einer Gemeinde näher bringt.

Der hoffnungsfrohe Film belegt, dass es mit großen Schwierigkeiten möglich ist, über menschliche Beziehungen und lokalen Handel Frieden von unten aufzubauen.

Im Anschluss an die Filmvorführung beantwortet **Heike Kammer von pbi Deutschland** Fragen der Zuschauer:innen.

*Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Teilnahme an dem Filmgespräch ist **kostenlos**.*



Veranstalterinnen

Aluna Minga e.V., Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V., Nord Süd Forum München e.V., [Netzwerk München für Menschenrechte](#)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Themenjahres „[München für Menschenrechte](#)“ zum 75-jährigen Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte statt.

[Zurück zur Eventübersicht](#)